

Chance für alle ohne Schulabschluss

Seit dem Jahreswechsel ist der Rechtsanspruch auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses gesetzlich verankert. Dieses Ziel wird bei Jugendlichen mit berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen kombiniert. Bei Erwachsenen soll der nachträgliche Erwerb eines Hauptschulabschlusses mit beruflicher Weiterbildung verknüpft werden. Dazu befragten wir Michael Stremlau und Gerwin Stöcken, Geschäftsführer des Jobcenters Kiel.

Warum wurde der nachträgliche Erwerb des Hauptschulabschlusses gesetzlich verankert?

Michael Stremlau: Weil ein ordentlicher Schulabschluss der Schlüssel für Ausbildung und Arbeit ist. Menschen ohne Schulabschluss finden häufig keine Arbeit und erhalten Arbeitslosengeld II. Der Hauptschulabschluss ist ein wichtiger Baustein für weitere Qualifizierungsschritte und berufliche Entwicklungschancen.

Gerwin Stöcken: Nicht jede Schulkarriere verläuft innerhalb der Regelschulzeit reibungslos. Das war so und das ist so. Allerdings können wir nicht akzeptieren, dass in Kiel fast 10 % der Schuljahrgänger und nahezu 25 % der ALG II-Empfänger keinen Abschluss haben. In der Konkurrenz mit anderen Arbeitssuchenden sind sie dadurch im Nachteil. Daher begrüßen wir diese Option.

Was ändert sich für Erwachsene, denn Jugendliche konnten schon vorher den Abschluss nachholen?

Michael Stremlau: Das stimmt, Jugendliche können unter bestimmten Bedingungen im Rahmen einer berufsvorbereitenden Maßnahme den Abschluss nachholen und werden zusätzlich auf die Ausbildung vorbereitet. Dies organisiert und finanziert die Agentur für Arbeit. Auch die beruflichen Schulen bieten entsprechende Maßnahmen an. Der Rechtsanspruch für Erwachsene ist völlig neu und stellt uns in diesem

Jahr vor die Herausforderung, individuell angepasste Möglichkeiten – sowohl inhaltlich als auch zeitlich – zum Erwerb des Hauptschulabschlusses zu schaffen.

Macht das Jobcenter das selbst?

Gerwin Stöcken: Nein, das übernehmen für uns externe Bildungsträger. Da das Programm für alle völlig neu ist, müssen zunächst unterschiedliche Modelle ausgearbeitet und zertifiziert werden. Da gibt es noch viel zu tun.

Rechnen Sie mit einem Ansturm oder verhaltener Nachfrage?

Michael Stremlau: Das kann ich schwer einschätzen. Für Jemanden, der mitten im Leben steht, ist es oft nicht einfach, noch einmal die Schulbank zu drücken. Wir werden mit attraktiven Weiterbildungen versuchen Anreize zu schaffen, den Hauptschulabschluss nachträglich zu erwerben – und natürlich auf unserer Sonderseite darüber berichten.

Kinderfasching im FlexCafé

Die fünfte Jahreszeit hat Kiel zurzeit fest im Griff. Nachdem die großen Narren bereits das Rathaus symbolisch übernommen haben, sollen die kleinen auch ihr Vergnügen haben. Ein tolles Faschingsfest bietet das FlexCafé nicht nur für Gaardener Kinder im Mehrgenerationenhaus im Vinetazentrum, Elisabethstr. 64, am 23. Februar 2009 von 15.00 bis 17.30 Uhr an. Garantiert werden Spiel und Spaß für verkleidete Prinzessinnen, Räuber, wilde Hühner, Astronauten, Hexen und Cowboys – und wer möchte, kann sich ein

neues Kostüm oder lustige Hüte basteln. Die schönsten oder einfallsreichsten Kostüme werden prämiert. Für das leibliche Wohl sorgen Knabbereien und Getränke. Damit genügend Vorräte vorhanden sind, wird um Voranmeldung im FlexCafé gebeten. Die Anmeldegebühr beträgt pro Kind 1,- €, Ansprechpartner vom Kieler Jugend- und Hilfeverbund (KJHV) ist André Gremmel, Tel.: 0431 / 530 30 95.



Neuer Kurs: Lernwerkstatt Elektrotechnik

Das Jobcenter Kiel bietet 2009 einen weiteren Kurs zur Qualifizierung im Bereich Elektrotechnik an.

Den Teilnehmer werden unter Berücksichtigung individueller Vorkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Berufsfeld Elektrotechnik vermittelt. In der Lernwerkstatt wird Wissen in folgenden Bereichen vermittelt:

- Grundlagen der Elektronik / Elektrotechnik
- Messen und Prüfen elektrischer Größen

- elektrische und elektronische Baugruppen und Komponenten
- Schutzmaßnahmen und deren Prüfung
- elektronische Schaltungstechnik
- Anschluss und Betrieb elektrischer Maschinen
- Automatisierungstechnik

Grundkenntnisse in den Bereichen Elektronik oder Elektrotechnik sowie körperliche Belastbarkeit sol-

len vorhanden sein. Übrigens: Gute Fachkräfte werden von den Betrieben in der Wirtschaftsregion Kiel gesucht.

Termine der Informationsveranstaltungen:

Montag, 02.03.2009 und Mittwoch 04.03.2009, 10:00 Uhr, Jobstart, 1. Stock Raum Kiel, Sophienblatt 74-78, 24114 Kiel
Dauer: ca. 1 Stunde, Interessierte können gerne ohne Voranmeldung teilnehmen.

Tipp des Monats

Kein Weiterbewilligungsantrag – kein Geld!

Nur wer rechtzeitig vor Ablauf des letzten Bewilligungsabschnitts einen Folgeantrag stellt, hat Anspruch auf ununterbrochene Weiterzahlung des Arbeitslosengeldes II. Wenn Sie Ihren Weiterbewilligungsantrag erst nachträglich stellen, erhalten Sie für den dazwischen liegenden Zeitraum rückwirkend keine Leistungen.

Beispiel: ALG II wurde für die Zeit vom 01.09.2008 bis 28.02.2009

bewilligt. Der Folgeantrag wird erst am 06.03.2009 gestellt: Zum Monatsbeginn März werden keine Leistungen überwiesen. Für die Zeit vom 01.03.2009 bis 05.03.2009 werden die Regelleistung und die Kosten der Unterkunft anteilig nicht gezahlt. Aber die Miete bleibt gleich hoch, Pauschalen an die Stadtwerke müssen bezahlt werden und das Geld zum Leben fehlt. Daher müssen Sie unbedingt:

1. den Weiterbewilligungsantrag rechtzeitig ca. vier Wochen vor Ablauf des letzten Bewilligungsabschnitts stellen.
 2. den nächsten Termin bereits im Kalender vormerken, wenn der neue Bescheid eintrifft.
- So können Sie sicherstellen, dass die Leistungen aus dem Arbeitslosengeld II zur ausgezahlt werden.

Endspurt zur olympiareifen Umschulung

Ab dem 01. März 2009 bietet das Jobcenter erneut eine zweijährige Umschulung zum/zur Hauswirtschaftler/in an. Ausbildungsbetrieb ist das Sportlerhotel „Haus der Athleten“ der Landeshauptstadt im Olympiazentrum Schilksee an.

Die Ausbildung umfasst alle praktischen Tätigkeiten in einem Hotelbetrieb (z. B. Küche, Service, Betreuung der Gäste, Wäschepflege).

Allgemeine Voraussetzungen:

- Interesse an Hauswirtschaft
- mindestens 20 Jahre alt
- Hauptschulabschluss wünschenswert, aber nicht Bedingung
- Bereitschaft zum Schichtdienst auch am Wochenende
- freundlich und serviceorientiert



Die betriebliche und schulische Ausbildung werden vom Jugendaufbauwerk und dem Institut für berufliche Aus- und Fortbildung durchgeführt.

Interessierte wenden sich bitte umgehend an ihre Integrationsfachkraft oder die Teamleiterin des Jobcenters Nord, Dagmar Theede, Tel.: 0431 / 389 00 -150.

CNC-Fachkräfte weiterhin gefragt

Das Jobcenter bietet ab April 2009 einen sechsmonatigen CNC-Kurs für Arbeitslosengeld II-Empfänger an. Geschult wird auf Siemens- und Heidenhain-Steuerungen. Gesucht werden Dreher und Fräser mit und ohne Berufserfahrung oder Bewerber aus artverwandten Berufen.

Das mathematische Verständnis sind erforderlich.

Der Arbeitsmarkt für Metaller mit CNC-Kenntnissen ist nach wie vor ausgesprochen gut. Wer die Fortbildung erfolgreich absolviert, hat gute Chancen auf einen Arbeitsplatz.

Termine der Informationsveranstaltungen:

Montag, 23.02.2009 und Mittwoch 25.02.2009, 10:00 Uhr, Jobstart, 1. Stock Raum Kiel, Sophienblatt 74-78, 24114 Kiel. Dauer: ca. 2 Stunden, Interessierte können gerne ohne Voranmeldung teilnehmen.

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 19. Februar 2009 bis 18. März 2009

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
23.02.09 12 Wochen TZ	„Feststellung der Arbeitsfähigkeit“ Feststellung des Leistungsvermögens bei Krankheit	Arbeitsuchende mit gesundheitlichen Einschränkungen
01.03.09 24 Monate VZ	Umschulung zum Hauswirtschaftler / zur Hauswirtschaftlerin	Erwerb eines anerkannten Ausbildungsabschlusses
02.03.09 6 Monate VZ	Berufliche Orientierung (WORK)	Unterstützung bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive
02.03.09 12 Wochen VZ	Qualifizierung Lager und Logistik Vermittlung von aktuellen Kenntnissen und Methoden des Lagerwesens und der Lagerverwaltung, der Logistik (inklusive Gabelstaplerschein)	Alle Interessierten
09.03.09 12 Wochen TZ	Vereinbarkeit von Familie und Arbeit	Angebot für Alleinerziehende aus Mitte, Nord, Mettenhof und Süd
09.03.09 6 Wochen TZ vorm./nachm.	EDV-Grundkurs	Alle Interessierten
09.03.09 6 Wochen TZ nachm	EDV-Aufbaukurs	Alle Interessierten
09.03.09 12 Wochen TZ	„Gemeinsam orientieren + aktivieren“ Kompetenztraining für Erwachsene	Alle Interessierten im Jobcenter Gaarden und Ost
laufend	„Familienmaßnahme“ Initiierung eines Auseinandersetzungsprozesses mit den Themen Arbeit und selbständige Unterhaltsicherung	Familien
laufend 6-9 Monate	Ganzheitliche Integrationsleistung	Alle Interessierten
laufend	Bewerbungsbüro	Alle Interessierten im Jobcenter Süd und Mettenhof
laufend	Ideengenerator Garage Kiel	Alle, die sich selbständig machen wollen und eine konkrete Geschäftsidee haben
laufend 12 Wochen	Garage Kiel Fachberatung für Selbständige	Alle, die selbständig sind und im laufenden Geschäft ein Training benötigen
laufend max. 9 Monate	„Metha“: Arbeits- und Eingliederungsprojekt zur Integration in den 1. Arbeitsmarkt	Arbeitsuchende mit Suchtproblematik, nach erfolgter körperlicher Entgiftung
laufend 12 Wochen TZ	Maßnahme für Arbeitsuchende mit geringfügiger Beschäftigung	Arbeitsuchende, die an Vollzeitmaßnahmen nicht teilnehmen können
jeden Montag 1 Woche VZ/TZ	P.R.O.F.I., modulares Selbstlernen	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf